

Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



Einladung zum Besuch der Sonderausstellung “Peter Paul Rubens und der Barock im Norden“ im Diözesanmuseum Paderborn

Erkelenz, 8. September 2020

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer.

Nicht nur die Malerei, auch die flämische Skulptur erlebte in der Zeit des Barock – bedingt durch die Neuausstattung zahlreicher, in den vorausgegangenen Bilderstürmen verwüsteter Kirchen – eine Hochphase. Auch hier gilt Rubens als bedeutender Impulsgeber. Er war nicht nur einer Reihe von Bildhauern freundschaftlich verbunden, sondern kooperierte teilweise eng mit ihnen. **zu dieser außergewöhnlichen Ausstellungsfahrt und einem informativen Stadtrundgang in Paderborn laden wir Sie recht herzlich ein.**

Das Diözesanmuseum zeigt Werke Peter Paul Rubens (1577 – 1640), des berühmten Flamen, und seiner Schüler in Westfalen.

Ausgehend von der computergestützten Wiedergewinnung des Hochaltargemäldes folgt die Ausstellung den Spuren der Gebrüder Willemssens, die in Antwerpen im direkten Umfeld Peter Paul Rubens‘ gelernt und gearbeitet haben. Die Schau präsentiert die bahnbrechenden künstlerischen Impulse des flämisch geprägten Barock und die bedeutenden Innovationen in der Architektur und Kirchenausstattung im 17./18. Jahrhundert.

In den virtuosen, so noch nie gezeigten Skizzen und Bozzetti von der Hand Rubens‘ und seiner Kollegen kann der Besucher der schöpferischen Kraft – der *prima idea* – der genialen Barockkünstler ganz nahe kommen.

Die Ausstellung zeigt Rubens‘ Schaffen und sein Wirken auf breiter Ebene: Bedeutende Zeichnungen, Ölskizzen und Gemälde sind ebenso vertreten wie Briefe an Auftraggeber und Illustrationen für liturgische Bücher.

Reproduktionsgrafiken und plastische Arbeiten von Künstlern aus seinem Umfeld – etwa des Lucas Faydherbe (1617–1697) – veranschaulichen die Charakteristika und die Wirkmächtigkeit von Rubens‘ Œuvre.



Peter Paul Rubens: Das Martyrium der hl. Lucia, um 1610/1620, Quimper, Musée des Beaux-Arts de Quimper

Hochkarätige Exponate

Zur Rubens-Ausstellung werden hochkarätige Exponate aus internationalen Museen und Sammlungen in Paderborn gezeigt. Sie dokumentieren die Verbreitungs- und Erfolgsgeschichte der Kunst der südlichen Niederlande und zeigen, dass die Migration von Künstlern ein bedeutender Motor für die Ausbreitung des Barocks war.

Zu sehen sein werden Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken unter anderem aus Antwerpen, London, Paris, Marseille, Wien, Frankfurt und Berlin. Eindrucksvolle 3D-Rekonstruktionen, Animationen und Multimedia-Stationen geben vertiefende Einblicke in diese faszinierende Zeit und lassen die visuelle Kraft auch verlorener Bilder und barocker Ausstattungen wieder aufleben.



Gerhard Richter: Ausschnitt (Makart) [288], 1971
Duisburg, MKM Museum Küppersmühle für
Moderne Kunst, Sammlung Ströher

Barock und zeitgenössische Kunst

Eine eigene Abteilungsabteilung widmet sich der Aktualität des Barocks. Sie zeigt aktuelle Tendenzen der Gegenwartskunst, die auf unterschiedliche Art Konzepte und Wahrnehmungsweisen der barocken Kunst aufgreifen, die in ihren Schauinszenierungen dem Theater und dem Spektakel eng verbunden ist.

Der belgische Künstler Hans Op de Beeck ist mit seinen virtuosen Videoarbeiten ebenso vertreten wie Gerhard Richter oder Tony Cragg. Die zeitgenössischen Künstler weiten den Blick auf die Gegenwart, thematisieren Zeit und Vergänglichkeit und weisen auf Brüche und Fragwürdigkeiten heutiger Existenz hin. (Ausstellungsprospekt)

Paderborn

Bei einem geführten Stadtrundgang erhalten wir einen Überblick über die mehr als 1000-jährige Geschichte der Stadt und lernen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt kennen.



Dom



Rathaus



Kaiserpfalzen



Hasenfenster

Dazu gehören u.a.: der Dom, das Rathaus, die Kaiserpfalzen, die Bartholomäuskapelle und die zahlreichen Quellen der Pader, dem kürzesten Fluß Deutschlands.

Beim gemeinsamen Mittagessen erholen wir uns und stärken uns für den nächsten Rundgang und genießen eine zweistündige Freizeit in der Paderstadt, bevor die nächsten Führungen beginnen.

Termin: Dienstag, 20. Oktober 2020
Abfahrt: ab Neußer Str. Jüdischer Friedhof: 06:30 Uhr

Die Führungen finden in 4 Gruppen statt.

Dauer:

Diözesanmuseum 60 min

Stadtrundgang 90 min

Führung: Diözesanmuseum Paderborn

Gruppe 1

10:15 Uhr

Gruppe 2

10:45 Uhr

Stadtrundgang ab Maspornplatz

Gruppen 3 u. 4

10:15 Uhr

gemeinsames Mittagessen:

12:30–14 Uhr

Freizeit:

14:00 -16:00 Uhr

Führung:

Diözesanmuseum

Gruppe 3

16:00 Uhr

Gruppe 4

16:30 Uhr

Stadtrundgang ab Restaurant

Gruppen 1 u. 2

16:00 Uhr

Abfahrt: Paderborn

18:00 Uhr

Ankunft: Erkelenz

ca. 21:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Für die Fahrt wird ein moderner Reisebus eingesetzt.

Bei den Führungen wird Corona bedingt ein Audiosystem verwendet.

Corona-Bedingungen werden eingehalten.

Corona bedingt: max. 36 Personen, mind. 25 Personen

Die Kosten für die Fahrt, Führungen, Mittagessen betragen pro Person für Mitglieder 82,00 €, für Nichtmitglieder 92,00 €.

**Die schriftliche Anmeldung ist ab Freitag, 18. Sept., ab 10:30 Uhr, möglich.
Telefonisch werden keine Anmeldungen entgegen genommen.**

Anmeldeschluss: 29. September

Mit der Anmeldebestätigung teilen wir Ihnen das Einzahlungskonto und die aktuellen Corona - Bedingungen mit.

Mit heimatlichen Grüßen



Günther Merkens
Vorsitzender

Heinz Musch
Beisitzer



Geschäftsstelle: Stadtbücherei (3. Etage) Gasthausstraße 7, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431 / 85-208, Fax: 02431 / 85-9-208
e-mail: geschaeftsstelle@heimatverein-erkelenz.de